E I N W O H N E R G E M E I N D E
Dorfstrasse 1 Postfach 158 6391 Engelberg Telefon 041 639 52 52 Fax 041 639 52 99

Gemeinde-Info

vom 28. Mai 2009 Nr. 22

Gemeindeschreiber-Stellvertreter gewählt

An der Ratssitzung vom 13. Mai 2009 wurde Bendicht Oggier vom Einwohnergemeinderat Engelberg ab 1. Juli 2009 zum Gemeindeschreiber-Stellvertreter gewählt.

Bendicht Oggier ist in Engelberg aufgewachsen und hat bereits seine Lehre bei der Einwohnergemeinde Engelberg abgeschlossen. Seit dem 1. Januar 2006 ist er wiederum in der Gemeindekanzlei tätig.

Er hat sich im Verwaltungsbereich stetig weitergebildet. Im Oktober 2009 beginnt er mit dem Lehrgang Verwaltungsmanagement. Mit seiner bisherigen Erfahrung und den kontinuierlichen Weiterbildungen bringt Bendicht Oggier die besten Voraussetzungen mit, ab 1. Juli 2009 die Stellvertretung des Gemeindeschreibers Roman Schleiss zu übernehmen.

Wir gratulieren Bendicht Oggier herzlich zur Beförderung und wünschen ihm bei der Ausübung seiner vielfältigen Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Förderprogramm für Energieeffizienz

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden hat für die Umsetzung eines Förderprogramms 2009 für Energieeffizienz und die Anwendung erneuerbarer Energien bei Sanierungen einen kantonalen Rahmenkredit von insgesamt 380'000 Franken genehmigt. Diese erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Bund an das Förderprogramm mindestens 180'000 Franken zusichert und der Kantonsrat den entsprechenden Nachtragskredit zum Staatsvoranschlag 2009 bewilligt. Zulasten des Kantons würden somit 200'000 Franken anfallen.
Vorgesehen sind unter anderem Förderbeiträge für Sanierungen nach Minergie-P Standard ab 15'000 Franken, für Gebäudesanierungen nach Minergie-Standard und für Sanierungen der Aussenhülle ab 10'000 Franken und an Gebäude-Neubauten nach Minergie-P Standard ab 5'000 Franken pro Gebäude. Weiter sollen Förderbeiträge ausgerichtet werden für Wärmepumpen, Holzheizungen und Sonnenkollektoren.

Helfereinsatz am Erlebnisweg Aaschlucht

In den Jahren 2007 und 2008 leisteten an fünf Einsätzen jeweils je ca. 30 bis 40 freiwillige Helferinnen und Helfer hervorragende und effiziente Arbeit. Das Instandstellungsprojekt ist soweit fortgeschritten, dass zu einem weiteren Helfereinsatz aufgerufen werden kann.

Wir bitten Sie daher um Ihre geschätzte Beteiligung am **nächsten freiwilligen Helfereinsatz**.

Datum	**Samstag, 6. Juni 2009, 08.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.**
Besammlungsorte	Werkhof Wyden für sich in Engelberg aufhaltende Helfer/innen. Grünenwald für aus Richtung Stans eintreffende Helfer/innen.
Verpflegung	wird durch die Interessengemeinschaft zur Verfügung gestellt.
Kleidung	Geeignete Arbeitskleidung, Schuhe und Witterungsschutz.
Versicherung	durch Helfer/in privat geregelt.
Anmeldung	Aus organisatorischen Gründen (Verpflegung, Gruppeneinteilung usw.) ist eine Beteiligungsmeldung an Heinrich Siegler, Oberbergstrasse 88, 6390 Engelberg, Tel. 041 638 02 01 oder Mail siegler.h@tep.ch bis **spätestens Mittwoch, 3. Juni 2009, 18.00 Uhr**, erwünscht. Geben Sie bitte, sofern vorhanden, Ihre Mail-Adresse bekannt.

Gemeinsam anpacken in der Aaschlucht.

Wir freuen uns wiederum auf viele Helfer/innen für die Fertigstellung der ersehnten Wander- und Bikewegverbindung.

Eidgenössisches Feldschiessen 2009

300 m in Ennetbürgen

Das eidgenössische Feldschiessen 2009 führt die Schützengesellschaft Engelberg beim Schiessstand Herdern in Ennetbürgen durch. Das Feldschiessen findet an folgenden Daten statt:

Freitag,	5. Juni 2009	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag,	6. Juni 2009	13.30 – 17.30 Uhr
Sonntag,	7. Juni 2009	07.30 – 11.30 Uhr

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

8. Juni 2009

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Bauherrschaft: Thomas und Ursula Koch, Kilchbühlstrasse 64, 6390 Engelberg
  Objekt: Installation Sonnenkollektoren
  Ort: Kilchbühlstrasse 64
  Parzelle Nr. 2039
  Zone: W2B, Gewässerschutzbereich Au, überlagert mittlere Gefährdung

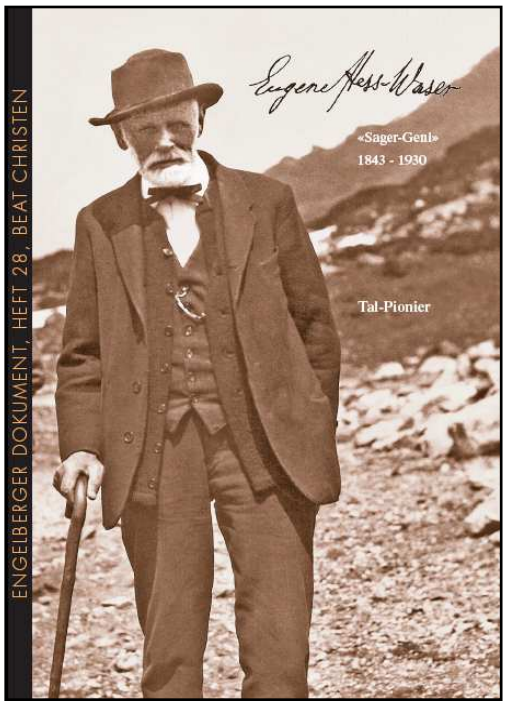
- Bauherrschaft: Romano und Christen Management AG, Horwerstrasse 11, 6005 Luzern
  Objekt: Neubau 6 Wohn- und Ferienhäuser
  Ort: Zelglistrasse, Falkenberg/Obervogelsang
  Parzelle Nr. 1493, 1494, 1518, 1519, 1520, und 2379
  Zone: W2B, Gewässerschutzbereich Au, überlagert mit mittlerer Gefährdung

- Bauherrschaft: Simon und Fabian Langenstein, Schweizerhausstrasse 35, 6390 Engelberg
  Objekt: Ersatz / Neubau Wohnhaus
  Ort: Schweizerhausstrasse 32
  Parzelle Nr. 2288
  Zone: Landwirtschaftszone, Gewässerschutzbereich Au
  Sonderbewilligung: raumplanerische Ausnahmebewilligung

Schalteröffnungszeiten

Gemeindekanzlei	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Bauamt, Finanzverwaltung und Sozialdienst	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	geschlossen

Ein neues Engelberger Dokument erscheint



Die Spuren, die Eugen Hess-Waser während seinen 87 Jahren hinterlassen hat, sind heute noch sichtbar. Als er 1930 auf dem Friedhof von Engelberg zu Grabe getragen wurde, sprach die Bevölkerung davon, «dass ein grosser Engelberger seine letzte Reise angetreten hat.» Eugen Hess-Waser hat dank seiner Weitsicht und Schaffenskraft zu einer Zeit Engelberg geprägt, als sich der Ort vom Bauern- zum Tourismusort entwickelte. Eugen Hess-Waser, im Volksmund besser bekannt unter dem Namen «Sager Geni» weil sein Vater als Sägermeister arbeitete, war zuerst einmal Hotelier. Er erbaute das Hotel Hess. Ein weiteres Hotel errichtete er auf Trübsee zu einer Zeit, wo die Gäste ohne Aufstiegshilfen in Form von Luftseilbahnen den Titlis bestiegen. Das wohl nachhaltigste Werk war die Elektrifizierung von Engelberg. Das Kraftwerk in der Obermatt ist auf seine Initiative hin gemeinsam mit der Stadt Luzern entstanden. Seinem Verhandlungsgeschick ist es zu verdanken, dass Obwalden einen Teil seines Strombedarfs während Jahrzehnten zu einem günstigeren Tarif beziehen konnte.

Vernissage im Herrenhaus

Am Freitag, 29. Mai 2009, findet um 19.15 Uhr im Herrenhaus Grafenort die Vernissage von Heft 28 der Reihe Engelberger Dokumente statt. Autor des neuen Engelberger Dokuments ist Beat Christen, der sich in den vergangenen Wochen und Monaten auf Spurensuche des Engelberger Pioniers gemacht hat. Die von Pater Georg Dufner gegründete Dokumentenreihe zur Geschichte Engelbergs wird heute von der Kulturkommission der Einwohnergemeinde Engelberg herausgegeben. Heft 28 kann nach der Vernissage bei der Einwohnergemeinde Engelberg, im Talmuseum und bei der Buchhandlung Höchli für 25 Franken bezogen werden.

Lärmsanierungsprojekt Kantonsstrasse genehmigt

Der Regierungsrat hat das Lärmsanierungsprojekt für die Engelbergerstrasse genehmigt. Er hat die beantragten Erleichterungen für fünf Liegenschaften und sechs erschlossene, unüberbaute Parzellen bewilligt. Es handelt sich dabei um Fenstersanierungen, mit welchen die betroffenen Anwohner vor Strassenlärm geschützt werden. Die Kosten dafür betragen rund 12'000 Franken. Das Lärmsanierungsprojekt wird gemäss Strassenverordnung öffentlich aufgelegt.